

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1913

43 (20.2.1913) Zweites Blatt

Kommunalpolitik.

Saatgutausstellung in Bulaß. Die am Sonntag, 16. Febr., im Rathausaal zu Bulaß stattgefundene Frühjahrs-Saatgutausstellung...

Der Vorschlag der Stadt Forstheim. In der letzten Stadtsitzung wurde der Hauptvorschlag festgestellt. Er sieht in Ausgaben 6 377 000 M., in Einnahmen 3 574 000 M. vor.

Von einem Wasserwerks durch die Stadt Forstheim. Es besteht nach dem „Rf. Anz.“ kein Zweifel mehr darüber, daß die Stadtgemeinde das Nagod-Wasserwerk erbauen wird...

Der Vorschlag der Stadt Mannheim für 1913 bringt einige sehr interessante Angaben. Neben der Veranschlagung des Anlagebudgets (1913: 1 482 882 M. gegenüber 1912: 1 408 407 M.)...

Eine stürmische Bürgerausführung. In Altludwigshafen fand am letzten Samstag eine Bürgerausführung statt, in welcher der diesjährige Vorschlag beraten wurde.

Aus der Stadt.

Karlruhe, 20. Febr. Rassenkultur und Frauenbewegung.

Im schlecht besetzten Museumsaal sprach Montag abend Frau Anita Augspurg über vordahendes Thema. Die Rassenkultur, so führte die Rednerin aus, ist eine verhältnismäßig neue Disziplin.

Die Frauenbewegung hat aber von allem Anfang an gerade die Momente betont, die geeignet sind, die gesamte, vor allem die soziale Position des Weibes, besonders der Mutter zu heben.

Die Vorträge, so führte Frau Augspurg weiter aus, die sich gegen die Reform der gesundheitschädlichen Frauenleitung (Korsett, Stützküßchen usw.) wenden, finden ihre sicherste Stütze in der Forderung der medizinischen Wissenschaft.

daß für die Gesundheit des Säuglings die natürliche Ernährungsweise, also vor allem die Muttermilch, erste Bedingung ist. Die Rednerin, keine manche 15jährige Buben und Mädchen, die man für 7- und 8jährige halten könnte...

In Neufeld, fuhr die Rednerin fort, sei die Kindersterblichkeit am niedrigsten; diese nehme überhaupt im gleichen Verhältnis wie die soziale und politische Rechtslosigkeit der Frau ab.

Der Vortrag wurde beifällig aufgenommen. Diskussion war keine zugelegt und fand auch keine statt.

Eine Erweiterung. Von dem Vorstand der Bürgergesellschaft der Südstadt werden wir im Anjahme folgenden Zeilen erwidert: In Nr. 6 des „Evangelischen Gemeindeboten“ hat der Evangelische Männerverein der Südstadt seine Mitglieder zu einem Vortrag von Dr. Janion über „Cholera und Typhus“ im Anschluß an den Balkankrieg und die Erkrankungen im Eisenbahnrückzug in Ganau in das Gemeindehaus der Südstadt eingeladen...

Bevölkerungsbewegung im Monat Januar. Die Zahl der Beschäftigten betrug 50 (1912: 47). Lebendgeborene wurden 254 (247) angemeldet, darunter 131 (129) Anaben und 123 (118) Mädchen; ebensolche waren 208 (206) und unehelich 46 (41). Die Zahl der Totgeborenen betrug 9 (5), darunter 7 (1) Anaben und 2 (4) Mädchen. Gestorben sind 184 (142) Personen und zwar: 92 (76) männlichen und 92 (66) weiblichen Geschlechts; unter den Gestorbenen befanden sich 38 (30) Kinder im 1. und 9 (12) Kinder im 2. bis 5. Lebensjahr.

Aus dem Lande.

Wöhrbach, 19. Febr. Heute nacht um halb 2 Uhr brach in dem Anwesen des Eduard Reichert, Gutsbesitzer zum „Schwanen“, Feuer aus, welches bis auf den Grund vollständig niederbrannte.

Forbach, 18. Febr. Die Ausführung der Probefellen für das Margarethe wurde der Kaufmann H. Holzmann u. Co. in Frankfurt a. M. übertragen. Diese Firma wird zunächst drei Probefellen in Angriff nehmen, und zwar einen in Hohenbach, einen in der Stangenbühl und einen in Raunmühlbach.

Grafenhausen, 18. Febr. Von einem schweren Unfall wurde der Waldhüter Müßle dahier betroffen. Derselbe feuerte aus seinem Jagdgewehr — Drilling — einen Kugelschuß ab; die Wirkung war eine furchtbare. Alle 8 Gehörflüsse wurden voneinander gerissen, verbrannt und überhaupt das ganze Gewehr zertrümmert.

Schweigen, 18. Febr. Eine rohe Tat wurde in Frankfurt a. M. verübt. Einem dem Maldbiener Janon gehörigen Mädchen wurden mit einem Beile der rechte Vorderfuß direkt vom Kumpfe, sowie das Schwänzen vollständig abgehackt. Wulspuren führten in die Scheune einer Nachbarfamilie, mit der der Besitzer des Mädchens auf feindlichem Fuße steht.

Hodenheim, 18. Febr. Am Sonntag nacht entfiel in einer hiesigen Wirtschaft zwischen einem jungen Burtschen aus Redaran und Hodenheimer Burtschen Streit, der sich auf der Straße fortsetzte. Die Hodenheimer bewarfen ihren Gegner mit Steinen und jagten ihn dann wie ein gehehies Vieh vor sich her.

Vom Schwarzwald, 18. Febr. Eine in Neustadt erscheinende deutsche Zeitung berichtet von einem in Boston Mass. vorgekommenen Fall, wo durch das Aufen des Studus einer Schwarzwaldlerin die Bewohner eines Hauses vom Verbrennungstode gerettet wurden.

Arbeiterturnbewegung.

Am Sonntag, 16. Februar, hielt der 5. Bezirk des 10. Kreises des Arbeiterturnerbundes, welcher Unterelb und Mittelbaden umfaßt, seinen diesjährigen Bezirksturntag in Königshofen ab. Nachdem derselbe eröffnet und die Tages- sowie Geschäftsordnung angenommen war, gedachte man der im verfloffenen Jahre Dahingeschiedenen. Die Mandatsprüfungskommission konnte feststellen, daß sämtliche Bezirksvereine vertreten waren außer Kehl. Anwesend waren 42 Delegierte und 7 Bundesratsmitglieder.

Die Neuwahl ergab keine nennenswerten Veränderungen, indem fast alle Vorstandsmitglieder wieder einstimmig für die von ihnen seither verwalteten Ämter gewählt wurden. Auch wird demnächst Stellung zu einer freien Rassenpiel-Vereinigung genommen werden und wird hierdurch der Arbeiterjugend Gelegenheit geboten, sich ihresgleichen anzuschließen zu können und dadurch nicht gezwungen zu sein, in die bürgerlichen Jahrmassenschwimmenden Fußballvereine einzutreten.

Gerichtszeitung.

Aus der Karlsruher Strafkammer. Sitzung vom 17. Februar.

Des Betrugs im Rückfall und der Untandfälligkeit hatte sich der Buchbinder und Hausdiener Fr. St. aus Forst schuldig gemacht. Am 29. Dezember v. J. mietete er sich bei dem Wirt Stihelmeier hier ein Zimmer, wobei er sich als ein bei einem hiesigen Arzte angestellter Schreibgehilfe ausgab. Er benützte dieses Zimmer zwei Tage und ließ sich auch verpflegen, um dann ohne Zahlung seiner Schuld zu verschwinden.

Geschäftliches.

Es kann heute kein Zweifel mehr darüber bestehen, daß es nicht so viel Butter gibt, wie gebraucht wird. Wir sind gezwungen, uns nach Ersatz umzusehen. Während nun früher als Ersatz für Butter nur Margarine aus tierischen Fetten in Betracht kam, wird neuerdings die Pflanzen-Butter-Margarine „Palmona“, ein Produkt aus Pflanzenfetten, das in Bezug auf Geschmack und Geruch der besten Süßrahmbutter vollkommen ebunbürtig ist, mit besonderer Vorliebe verwendet.

30 kompl. Schlafzimmer

bestehend aus je 1 Spiegelschrank, 2 Bettstellen, 2 Nachtschränken, 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz, 2 Stühle, 1 Handtuchständer

hell Nussbaum und hell Eiche, sind eingetroffen.

Die Zimmer werden so langé Vorrat reicht zu Mk.

325.-- 350.-- und 375.--

verkauft. — Es versäume niemand die Gelegenheit, sich für wenig Geld ein gutes Schlafzimmer zu beschaffen.

Für die Haltbarkeit der Möbel übernehme ich weitgehendste Garantie.

Kronenstr. 37/39.

D. Reiss

Kronenstr. 37/39.

Licht-Spiele

Herrenstr. 9 bis 11. Elegantes vornehmstes Kino-Etablissement der Residenz.

Mittwoch, den 19., Donnerstag, den 20., Freitag, den 21. Februar unter anderen Novitäten die beiden Welt-Attraktionen

Die Heldin von Moulin Rouge.
Original-Pariser Sittendrama in 3 Akten.

Don und der Spion.
oder: **Das intelligenteste Pferd.**
Eine Erzählung aus dem amerikanischen Bürgerkrieg 61—65. Neuestes, erstklassiges, amerikanisches Filmwerk in 2 Akten

5 und noch glänzende Attraktionen 5
Ausgezeichnete musikalische Illustration durch den Komponisten Hr. Schweizer aus Freiburg. 5434

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe

eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.

Die verehrlichen Mitglieder werden zu der am **Freitag den 21. ds. Mts., abends 8 Uhr**, im großen Saale der Gesellschaft „Eintracht“ stattfindenden

ordentlichen General-Versammlung

hiermit freundlichst eingeladen.

Der Eintritt ist nur den Vereinsmitgliedern gegen Vorzeigung der 1913er roten Legitimationskarte gestattet.

Für die selbständigen und an der Wahl teilnehmenden Hausfrauen ist die Galerie vorbehalten.

Die Rechnungsnachweisungen nebst Bilanz für 1912 liegen in den Geschäftslokalen des Vereins, Jähringerstraße 45 und 47, sowie in sämtlichen Vereinsläden auf und können daselbst in Empfang genommen werden. 5288

Karlsruhe, den 13. Februar 1913.

Der Aufsichtsrat des Lebensbedürfnisvereins Karlsruhe.
A. Kirsch, Vorsitzender.

Teuere Zeiten!

Schneider-Gesuch.
Tüchtige erstklassige Großhändler-Arbeiter außer dem Hause für ein bei hohem Tarif dauernde Beschäftigung. 5408
B. Bang, Hofschneider
Amalienstraße 39.

Haus- und Küchenmädchen
zum sofortigen Eintritt oder auf 1. März gesucht 5440
Städt. Krankenhaus.

Verkaufe
billig gebrauchte, noch sehr gut erhaltene **Herren-Schube.**
D. Turner, Scheffelstr. 64.

Safeklavier gut erhalten, zu dem festen Preis von 50 Mk. zu verkaufen. Ebenfalls ist ein Zimmertisch billig zu verkaufen.
Wilhelmstraße 25, 2. Stock.

No. 41
Wien,
der Bieder
am Ende
Butter des
bericht h. je
den schwerer
Eudat
mell-n
hals Pa
Wannern
berlegt. S
ich h. dracht
Wen Weij
als durch
und Weber
berhjet.
Gurlach.
— We
Bericht
U gefamh
schelt Au
W hat Kub
des Gejam
schiffe 188
Vertrag
Waldungen
83 000 Mk.
Einnahme
berger verli
bei Beschit
Geb und R
euber Firm
berlage bo
trahe Nr.
Preuch. —
Februar fe
was hat A
mund und
in der Pfir
der bisher
Bedienung
frage, ob
Bittellun
was wird
dingzuebu
Herrn Weg
Bruchfal.
— Ein
band arza
unjaale
apelle lie
kniglichen
men hatte.
höre wirt
werden.
ein-n Fou
gemittlche
berhand lo
Mikro. G
Progen an
Ettinaer
— W
Fraut f
Erkimen
gleder no
— W
am Sama
Pepper
Wochen.
L. M
Lombvitt
straße mit
lenauto
straße dur
des Chaut
den Pferd
das Auto
den Gefäß
für geld
Mühlwert
Schaden.
Beigleich
Werde de
des Fuhr
Kilometer
immer no
Mühl
der Greif
groß. S
und solle
gezogen f
Bühl
Defämpf
Einge
Alle hier
kriften
Wie
Etern h
Denn ob
heutzutag
ten weben
dieses Th
in ihrer
Verlag f
Dieses b
Zimmer
nen, jow
Schlank
vergader
allen Bu
mern du
in W. 5
„An
Ergänzu
zum Ado
Homan.
Seidenp.
Nachden
schafliche
breben ur
Wills loj
Kunigen
teure un